

2441. Straßen. Die Baudirektion berichtet:

Die rechtzeitige Bereitstellung von Straßenbaumaterialien ist aus verschiedenen Gründen nötig. Für 1927 ist eine größere Nachfrage nach Pflastersteinen zu erwarten, da mit einer Preiserhöhung von Teer und Bithumen und deren Präparaten zu rechnen ist, aber auch deswegen, weil die Verwaltungen doch nach und nach zu besseren Belägen übergehen. Es ist auch möglich, daß der Benzinzollanteil die Kantone zu solchen Belägen aufmuntert.

Um rechtzeitig mit genügenden Mengen zu annehmbaren Preisen eingedeckt zu sein, empfiehlt es sich, die Ankäufe für diejenigen Bauten, welche bereits beschlossen sind oder doch in sicherer Voraussicht stehen, abzuschließen.

An Pflästerungen kommen für 1927 in Betracht:

Hauptverkehrsstraßen	Ungedeckter Bedarf Tonnen	
1. Zürcherstraße bei der Kreditanstalt Oerlikon	120	Regierungsratsbeschuß Nr. 858 vom 6. Mai 1926, Voranschlag 1926.
2. Sihltalstraße beim Eichbachrank	190	Regierungsratsbeschuß Nr. 81 vom 14. Januar 1926, Voranschlag 1926.
3. Soodstraße Adliswil	—	Steine vorhanden.
4. Sihltalstraßenumlegung im Gontenbach	336	Noch nicht beschlossen.
5. Seestraße „Traube—Weinrebe“ Wädenswil	270	Noch nicht beschlossen.
6. Sternenplatz in Uster	206	Regierungsratsbeschuß Nr. 858 vom 6. Mai 1926.
7. Wehntalstraße Oerlikon—Affoltern/Zch.	1000—2000	Noch nicht beschlossen.
Straßen I. und II. Klasse.		
8. Zentralstraße Uster:		
a) Sternenplatz—Aabachbrücke	196	Regierungsratsbeschuß Nr. 2141 vom 28. Oktober 1926.
b) Aabachbrücke—Kreuz	240	Noch nicht beschlossen.
9. Bahnhofstraße Rüti	—	Steine ab Depot Regensdorf.
10. Stationsplatz Rüti	—	Steine ab Depot Regensdorf. Bauten zurzeit in Ausführung.
11. Albisstraße, rechtsseitige Brückenzufahrt Adliswil	190	Kantonsratsbeschuß vom 30. August 1926.
12. Zürcherstraße Höngg, Strecke: Rose—Post	—	Steine ab Depot Regensdorf.
13. Zugerstraße Kalbisau—Hirzel	—	Steine aus Vorrat im Sihltal. Baute in Ausführung.
14. Alte Landstraße Küsnacht/Zch.	520	Noch nicht beschlossen.
15. Albisstraße Adliswil, vom Grüt abwärts	240	Noch nicht beschlossen.
16. Zürcherstraße Höngg, Strecke: Stadtgrenze—Schwert	1300	Noch nicht beschlossen.
17. Bahnhofstraße Zollikon	280	Noch nicht beschlossen.

Für einige, noch nicht beschlossene Bauten, an die von den Gemeinden die Beiträge so gut wie sicher zugesagt sind, sind im ordentlichen Budget 1927 Teilkredite vorgesehen, so für die Pos. 16 und 17. Die bevorstehende Straßenumlegung im Gontenbach ist bereits bekannt gegeben worden. Die Korrektur der Seestraße bei der „Weinrebe“, in Wädenswil, hat die Gemeinde auf ihrem Programm und ist die Ausführung auch für den Staat erwünscht. Die Verbesserung der Wehntalstraße von Oerlikon bis Affoltern b. Zch. ist nicht zu umgehen. Verhandlungen mit Affoltern b. Zch. sind im Gange. Über die Projekte der unter Ziffern 14 und 16 erwähnten Bauten werden die Gemeinden nächstens Beschluß fassen. Die Korrektur der Bahnhofstraße Zollikon mit Verbreiterung der Unterführung ist von der Gemeinde beschlossen.

Über die Lieferung des zu vorstehenden Bauten benötigten Quantums Kleinsteinen wurde unter 18 Firmen eine engere Konkurrenz eröffnet.

Die geforderten Preise stellen sich verladen Abgangstation bzw. franko verzollt schweiz. Grenzstation wie folgt:

Lauf-Nr.	Offertsteller	Stationen	Preis per	Bezeichnung und Herkunft der	
			10 Tonnen Fr.	Material	Steine Bruch
1.	Hartsteinwerke Matt	Luzern	410	Kieselkalk	Matt (Beckenried)
2.	Fr. Cernic, Brunnen	Luzern	410	Kieselkalk	Beckenried
3.	Alois Weber, Schwyz	Schwyz	370	Kieselkalk	Seewen
4.	J. Spiller, Alp- nachstad	Sarnen	425	Quarzsand	Sarnen
5.	Rupprecht & Broggi, Schwyz	—	—	Quarzsand	Flüelen
6.	Palatini & Cellere, St. Gallen	Schwanden	485	Hartsand (Flyschformation)	Matt (Glarus)
7.	Jung & Hürlemann, Rüti (Rheintal)	Oberriet	370	Kieselkalk	Oberriet
8.	Häusermann & Bächi, Zürich	Flüelen Basel Schaffhausen Basel	450 453 508 448	Quarzsand Granit " " "	Flüelen Vogesen Mauthausen Münstertal, Vihr au Val
9.	Gebr. Hausin, Zürich	Flüelen	460	Quarzsand	Flüelen
10.	F. Cernic's Erben, Brunnen	Luzern	380	Kieselkalk	Brunnen
11.	Schweiz. Straßen- bauunternehmung A.-G., Zürich	Alpnach	430	Quarzsand	Guber Alp- nach
12.	Pflasterstein- & Schotterwerk, Koblach	Schaff- hausen Buchs	430 390	Kieselkalk "	Kummaberg Koblach
13.	Baubedarf A.-G., Zürich	Schaffhausen	510	Granit	Neuhausen
14.	Gebr. Mallaun A.-G., Zurzach	Waldshut Schaffhausen Schaffhausen	470 470 480	Porphyr Granit Granit	Tiefenstein Ilztal, Kal- teneck Buchlberg, Passau
15.	Anton Posch- acher, Mauthausen	Schaffhausen	505	Granit	Mauthausen
16.	Granitwerke A. Kapsreiter, Schär- ding, Vertreter: J. C. Peter, Wädens- wil	Schaffhausen od. Buchs	470	Granit	Schär- ding
17.	E. Fr. Meyer, Ottenhöfen	Schaffhausen od. Waldshut	510 530 510 530	Diorit Granit Syenit Granit	Linz a. Rh. Seebach Murgtal Fürstenstein
18.	Société des Grandes Carrières des Vos- ges, Straßbourg	Basel	460	Quarzit	Voegtlinshoffen.

Zu den vorstehenden Preisen sind noch die Frachtspesen etc. von der Abgangs- bis zur Empfangsstation einzurechnen.

Für die Vergebungen sind aber außer dem sich ergebenden Totalpreis auf die Bestimmungsstation, die Druckfestigkeit, Rauigkeit u.s.w. der Steine, sowie die örtlichen Verhältnisse mitsprechend.

Die Steine aus schweizerischen Brüchen eignen sich vornehmlich für Straßenstrecken bis zu zirka 3% Gefälle, während für solche mit stärkeren Steigungen Granit, Porphyr etc., also Steine ausländischer Herkunft, ihrer größeren Rauigkeit wegen in Frage kommen, obwohl solche im Preise gegenüber den inländischen Produkten etwas höher stehen.

Die Steine aus den Steinbrüchen der Pos. 1, 3 und 10 stehen qualitativ wesentlich hinter den anderen schweizerischer Herkunft zurück; ohne Not sollten sie nicht verwendet werden. A. Weber, in Schwyz, F. Cernic's Erben, in Brunnen, und eventuell auch Hartsteinwerke Matt (Beckenried) werden übrigens wie in den letzten Jahren bei der Lieferung von Hartschotter pro 1927 mit genügend Aufträgen zu rechnen haben.

Die unter Nrn. 6, 8, 9, 13, 15, 17 und 18 aufgeführten Offerten sind der zu hohen Preise wegen nicht konkurrenzfähig, obwohl sie teilweise Steine von guter Qualität beschlagen.

Die Firma Jung & Hürlemann (laufende Nr. 7) hat bis jetzt dem Kanton Zürich noch keine Steine geliefert; sie rangiert mit ihrem Preisansatz an erster Stelle, ist aber nur beschränkt lieferungsfähig (500 Tonnen). Der Stein soll sich nach Bestätigung durch die Organe der Straßenbauverwaltung des Kantons St. Gallen bei dort vorgenommenem Einbau gut bewährt haben.

Die Angebote sind für jede Verwendungsstelle zusammengestellt. Nach Abwägung der technischen Bedingungen, der

Steinqualitäten, der Preise und der Liefermöglichkeiten werden folgende Vergebungen beantragt:

Baute	Bedarf in Tonnen	Übertragung der Lieferung an	Preis per 10 Tonnen Bestim- mungs- station Fr.
1. Zürcherstraße bei der Kreditanstalt Oerlikon	120	J. C. Peter, Wädenswil, als Vertreter von Kapsreiter, Schärding	525.—
2. Sihltalstraße beim Eichbachrank	190	Fr. Cerneic, Brunnen	456.—
4. Sihltalstraßenverlegung im Gontenbach	336	Schweiz. Straßenbauunternehmung A.-G., Zürich	493.—
5. Seestraße Wädenswil „Traube—Weinrebe“	270	Pflasterstein- und Schotterwerk Koblach, in Feldkirch	482.—
6. Sternenplatz in Uster	206	Jung & Hürlemann, Rüti (Rheintal)	459.—
7. Wehntalerstraße Oerlikon-Affoltern/Zch.	1000- 2000	500 t J. Spiller, Alpnachstad 500 t Stuag Zürich 200 t Fr. Cerneic, Brunnen	503.— 503.— 468.—
8. Zentralstraße Uster:			
a) Strecke Sternenplatz-Aabachbrücke	196	Jung & Hürlemann, Rüti (Rheintal)	459.—
b) Aabachbrückekreuz	240	J. C. Peter, Wädenswil, Vertreter von Kapsreiter, Schärding	540.—
11. Albisstraße Adliswil, rechtsseitige Brückenzufahrt	190	J. Spiller, Alpnachstad	496.—
14. Alte Landstraße Küsnacht/Zch.	520	Gebr. Mallaun A.-G., Zurzach	535.—
15. Albisstraße Adliswil, vom Grüt abwärts	240	Gebr. Mallaun A.-G., Zurzach	537.—
16. Zürcherstraße Höngg, Strecke Stadtgrenze-Schwert	1300	500 t J. Spiller, Alpnachstad 300 t Stuag, Zürich 500 t Gebr. Mallaun A.-G., Zurzach	500.— 499.— 525.—
17. Bahnhofstraße Zollikon	280	J. C. Peter, Wädenswil, Vertreter von Kapsreiter, Schärding	539.—

Auf Antrag der Baudirektion

beschließt der Regierungsrat:

I. Die Baudirektion wird zum Ankauf der erforderlichen Quantitäten Kleinpflastersteine für die im Jahre 1927 zur Ausführung vorgesehenen Pflästerungen von Staatsstraßenstrecken ermächtigt und es wird dem im Berichte gemachten Vorschlag für die Vergebung der Lieferungen die Zustimmung erteilt.

II. Mitteilung an die Baudirektion zum Vollzug.